

SCOUT SCOUTING

Nr. 3/06

Ein paar Worte zum neuen Pfadfinderjahr

Seite 4 - 6

Berichte zum gemeinsamen Sommerlager der WiWö

Seite 6 - 9

Extrablatt!!! Der Aflenzer Kurier

Seite 10 - 13

Beiträge zum CaEx Sommerlager in der Willersdorfer Schlucht

Seite 14 - 19

RaRo Sommerlager "Il Padrone"

Seite 20 - 21



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Carlo Bakalarz-Zákos, 1030 Wien, Ungarg. 25/1/30

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Gruppentag 2006

Sonntag, 24. September

Thernberg



Mord im Landhaus!

Es geschah in einer dunklen Nacht. Graf von und zu Seebenstein lud am Vorabend zum Abendessen. Schließlich gingen alle Gäste nach Hause und auch der Graf begab sich zur Ruhe, ohne zu wissen, dass er die Sonne nie wieder sehen würde...

Jeder im Haus könnte es gewesen sein - sogar seine eigene Frau die Gräfin. Wollte sie etwa den Reichtum alleine besitzen? Der Gärtner - hatte er vielleicht ein Verhältnis mit der Gräfin und ihr Mann stand ihm im Weg? Das Zimmermädchen - hat der Graf ihre Liebe nicht erwidert? Die Köchin - wurde sie ihr gesamtes Leben lang schlecht vom Grafen behandelt? Der Graf selbst - hat er sein gesamtes Geld verloren und stürzte in tiefe Depressionen? Oder war es vielleicht ein Reitunfall? Wer ist der Mörder des Grafen oder gibt es vielleicht gar keinen?

Das Rätsel werden Sie hoffentlich am diesjährigen Gruppentag lösen können!



Wie jedes Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit einem organisierten Bus zu unserem Haus in der Buckligen Welt zu fahren. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie sich bis spätestens Freitag, den 15. September anzumelden.

Treffpunkt für Busfahrer: 8:00 Uhr bei der CA am Schottentor (Abfahrt 8:30 Uhr)

Startgeld (inkl. Busfahrt): Erwachsene 10,- Euro, Kinder 8,- Euro (ab dem 3. Kind gratis)

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr am Schottentor



Für alle, die lieber mit dem **eigenen Auto** fahren, ist der **Treffpunkt** um 9:15 Uhr auf dem Parkplatz in Seebenstein. das Startgeld beträgt dann 8,- Euro für Erwachsene und 5,- Euro für Kinder (ab dem 3. Kind gratis).

Es wäre nett, wenn Sie wieder Kuchen und Torten für das Caféhaus mitbringen könnten! Auch haben Sie die Möglichkeit zu kleine Uniformhemden und -pullover zum Tausch und Verkauf für den Flohmarkt mitzubringen.

Bei zweifelhaftem Wetter können Sie sich ab 7:30 Uhr unter der Telefonnummer 0676/4008609 informieren, ob der Gruppentag stattfindet.

-----✂----- Anmeldung bitte bis Fr., den 15. September im Heimabend abgeben -----

Wir, die Familie kommen zum Gruppentag 2006. Wir sind

Erwachsene und Kinder/Jugendliche und wir bringen gerne Kuchen zur Jause mit.

Personen werden mit dem Bus fahren.

Das Startgeld von Euro liegt bei.

.....
Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

**Liebe Eltern!
Liebe Wichtel,
Guides, Caravelles
und Ranger!**

Die Sommerlager aller Stufen waren heuer ja wirklich vom Wetter und der Sonne verwöhnt. Seit dem Pfingstlager wissen wir zwar, dass auch ein Lager mit Regen, Kälte und Gatsch lustig sein kann, trotzdem sind wir sehr dankbar für ein solches Wetterglück wie heuer im Sommer und haben es alle, glaub ich, sehr genossen. Dieses Jahr waren ja in allen Stufen Mädchen und Buben gemeinsam unterwegs. Die WiWö waren im Mitterberghaus am Hochkönig auf 1300m Seehöhe mit traumhaftem Bergpanorama, und vielen Liedern und Musik, die sie die ganze Woche begleitet haben. Die GuSp lagerten in Aflenz auf einer wunderschönen idyllischen Wiese umgeben von Wald, einem Bach mit Badebecken inkl. Seilrutsche, und einer Lagerfahne freischwebend in etwa 20m Höhe - nur um einige Highlights zu nennen. Die CaEx verbrachten zwei sehr gelungene Wochen gemeinsam in und um die Willersdorfer Schlucht, und die RaRos zog es ins ferne Sizilien,

wo sie einen feuerspeienden Vulkan bestiegen, Seeigelkaviar und versteckte Strandbuchten entdeckten. Geschichten, Fotos und ausführliche Berichte finden Sie auf den nächsten Seiten!

Nach einem schönen und hoffentlich auch erholsamen Sommer freuen wir uns alle auf das nächste Jahr, das uns wieder einige Veränderungen bringt.

Mesi Mlczoch, unsere Gruppenführerin der Mädchengruppe, tritt zurück. Wir danken ihr sehr für alles, was sie in den letzten 4 Jahren für die Gruppe getan hat, und wünschen uns natürlich, dass sie uns immer wieder besucht und hier und da weiterhin unterstützt.

Ich werde in Zukunft ihre Aufgabe als Gruppenleiterin übernehmen und möchte mich darum auch kurz vorstellen: Ich heiße Sonja Diederichs, bin 26 Jahre alt und seit meinem zwölften Lebensjahr bei den Pfadfindern, seit 9 Jahren Wichtelführerin. Sonst habe ich Architektur studiert, schreibe gerade meine Diplomarbeit und arbeite parallel in einem Architekturbüro. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Gruppenführerin, werde mich deshalb bei den Wichteln ab Herbst aber größtenteils zurückziehen, was einem nach einem so schönen Sommerlager und bei so lieben Kindern natürlich

JAHRESBEGINNFEIER

Für WiWö+GuSp+CaEx+RaRo: Wiedersehen nach den langen Ferien - Beginn des neuen Pfadfinderjahres - die Schottenpfarre lädt ein zu einer gemeinsamen Jahresbeginnmesse - anschließend gibt es im Hof ein Pfarrcafé für groß und klein... - Treffpunkt : 9:15h im Heim - bitte in Uniform



SO, 10.9.06

besonders schwer fällt. Als Wi-Fü-zbV „zur besondern Verfügung“ werde ich aber weiter bei allen Lagern mit dabei sein und bei Bedarf auch ab und zu in die Heimabende kommen.

Noch eine weitere Veränderung gibt es in der Mädchengruppe – genauer gesagt: im Mädchenheim! Während wir alle auf Sommerlager waren, waren andere hier in Wien fleißig zugange: Ein riesengroßes Dankeschön an Micki Walter und Beate Wolzt, unsere beiden Elternratsmitglieder, die ihre gesamte Freizeit in diesen sonnigen Wochen im Heim verbracht haben, um uns zu überraschen, wenn wir von unseren Lagern zurückkehren. Der Boden wurde repariert, es wurde ausgemalt, alte Möbel entrümpelt, neue Kästen montiert. Derzeit sind wir alle am ein- und aufräumen und hoffen, dass alles fertig ist, wenn die Schule losgeht und das neue Pfadfinderjahr beginnt.

Am Sonntag, den 10. September treffen wir uns zur Jahresbeginnfeier mit Messe und anschließendem Pfarrcafé im Hof.

Der Gruppentag ist diesmal am Sonntag, den 24. September. Das ist ein Ausflug für alle Pfadfinderfamilien der Mädchen- und Bubengruppe in unser Pfadfinderhaus nach Thernberg. Eine kleine Wanderung mit vielen Stationen und Aufgaben für Eltern und Kinder, und danach ein gemütliches Beisammensein mit Speckbrot und frischem Traubensaft, Café und Kuchen. Diesmal inkl. Überstellungsfeier!

Ich freue mich auf ein schönes neues Pfadfinderjahr!

Sonja Diederichs, Gruppenleiterin

Liebe Eltern, liebe Pfadfinder, liebe Freunde



Die lange pfadfinderlose Zeit ist nun endlich vorbei, leider auch die Ferien. Ich hoffe, ihr habt euch alle gut erholt und seid voller Tatendrang für das neue Pfadi- und Schuljahr.

Als erstes möchte ich alle begrüßen, die jetzt neu zu der Schotten-Pfadfinderfamilie gestoßen sind. Ich bin überzeugt, ihr werdet schnell viele neue Freunde finden und ich hoffe, ihr werdet viele Jahre viel Spaß haben, aber auch viel Neues bei den Pfadfindern lernen.

Die Pfadfinder unterscheiden sich von vielen anderen Freizeitaktivitäten. Einerseits versuchen wir ein sehr breites Feld abzudecken (Sport, Muisches, Natur, Religion,...) andererseits steht das Menschliche, vor allem das Leben miteinander, die Hilfsbereitschaft, das Sich-aufeinander-verlassen-können, im Mittelpunkt. Wir wollen den Kindern nicht nur eine sehr abwechslungsreiche Freizeit bieten, sondern wir wollen ihnen auch den Weg zu einem verantwortungsbewußten, nächstenliebenden und umsichtigen Mitmenschen zeigen. Um diese hohen Ziele erreichen zu können benötigen wir aber auch die Mithilfe der Eltern. Wir legen großen Wert darauf mit Ihnen im engen Kontakt zu stehen und mit Ihnen zu plaudern.

Die erste Gelegenheit bietet sich bei der Neulingsanmeldung am Donnerstag, den 7. September in der Zeit von 17:00-19:00 Uhr. Gleich drei Tage später, bei der Jahresbeginnfeier gibt es für alle, ob erst ein paar Tage bei den Pfadfindern oder schon viele Jahre, die Möglichkeit Ferienerlebnisse auszutauschen und sich auf ein neues Jahr einzustimmen.

Die beste Gelegenheit die große Pfadfinderfamilie kennen zu lernen ist

der Gruppentag am 24. September. An diesem Tag können Sie nicht nur mit Ihrer Familie ein bisschen Pfadfinderei erleben, Sie genießen die herrliche Umgebung der Buckligen Welt, lernen unser Pfadfinderhaus in Thernberg kennen, wo Ihre Kinder schon viele tolle Abenteuer erlebt haben und noch erleben werden. Die weiteren Veranstaltungen, bei denen wir auf die Eltern zählen sind das Theaterwochenende im November und die diversen Elternabende. Bei der Gelegenheit möchte ich auch nicht versäumen zu erwähnen, dass wir uns bei allen Gruppenveranstaltungen auch sehr über das Kommen ehemaliger Mitglieder freuen!

Auch sehr wichtig, damit die Pfadfinderidee so richtig klappt ist, dass Ihre Kinder regelmäßig nicht nur in die Heimabende kommen, sondern auch zu den Veranstaltungen an den Wochenenden. Die Lager, hier vor allem das Sommerlager, sind für die Gemeinschaft von besonderer Wichtigkeit. Die oft lebenslange Freundschaft kann sich fast nur auf den Lagern und nicht in den zwei Stunden pro Woche in den Heimstunden bilden und festigen. Bitte teilen Sie Ihre Familienaktivitäten, die zweifelsohne auch sehr wichtig sind, so ein, dass ihre Kinder bei möglichst vielen Pfadfinderaktivitäten mitmachen können. Hier sind vor allem das Pfingstwochenende und das Sommerlager sehr wichtig. Es gibt ja noch 51 andere Wochenenden und 7 - 8 Sommerwochen außerhalb der Lagerzeit.

Wir, ehrenamtlichen Pfadfinderleiter, sind überzeugt Ihren Kinder und Ihnen viel bieten zu können, Pfadfinder sind keine Kinderaufbewahrungsstelle, wo man sein Kind schnell abgeben kann, wenn man gerade keine Zeit hat.

Ich wünsche uns allen ein tolles Pfadfinderjahr und freue mich Euch/Sie oft zu sehen

Norbert

Saluuuuuuuuut !!!

Wichtel

Schon wieder ist ein Wichteljahr vergangen, ein sehr spannendes, aufregendes Jahr und wir hoffen, dass es euch Spass gemacht hat. Dieses Jahr hatten wir nicht wie üblich ein reines Wichtellager, sondern wir fuhren gemeinsam mit den Wölflingen für eine Woche in das Mitterberghaus, eine Hütte mit Blick direkt auf den Hochkönig. Ihr müsst schon zugeben Mädels, dass auch ihr mit der Zeit die Wölflinge recht süß fandet, zumindest hatten wir so den Eindruck.

1. Juli 2006: Eine Meute von Kindern und Eltern versammelte sich wie vor jedem Lager auf dem Bahnhof, es wurde noch ein letztes Mal zum Abschied gewunken und schon konnte die Fahrt auf ein spannendes Sommerlager beginnen. Die fünfstündige Zugfahrt verlief reibungslos, abgesehen von dem Rucksackproblem, das wir mit einer Jungschargruppe hatte. Am Nachmittag kamen wir in Bischofshofen an und mussten anschließend eine kurvenreiche Strecke mit dem Bus bewältigen, gegen Mitte der Fahrt erwiesen sich die Plätze in der ersten Reihe als die begehrtesten.

Als wir endlich ankamen wurden Zimmer eingeteilt, die kleinen Rucksäcke ausgeleert, Jause und Lagerregeln erklärt. Da wir ja so viele Kinder waren, mussten wir auch ein kleines Willkommensspiel spielen, in dem wir uns die Namen der





anderen langsam einprägen mussten.

Nach dem Abendessen hatten wir Besuch von einem berühmten Showmaster, der schon einige Male zu uns aufs Lager zu Besuch kam. Die Kinder hatten die Ehre mit Thomas Gottschalk in einem "Wetten, dass..." mit zu machen, und diese Wetten waren gar nicht so einfach zu bewältigen. So viel Menschen wie möglich auf ein A4-Papier, eine Minute auf einem Bein zu hupfen bis hin zum Aufzählen aller Wichtel-, Wölflings und Führer/innennamen. Abgesehen vom Herrn Gottschalk hatten wir noch weiteren hohen Besuch: Christina Stürmer, David Beckham, Albert Einstein, Wolfgang Schüssel, Heidi und Kleopatra verbrachten den Abend mit uns.

Nach dem Abendprogramm das übliche Zähneputzen, bettfertig machen, Gutenachtgeschichte und die erste Nacht am Lager.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück und Ringeinteilung erschienen plötzlich



zwei Bergfeen. Sie erzählten uns von einem Instrument, das einen beim Erklängen lassen in das Land befördert, von dem gerade gesungen wurde. Dieses hinterließen sie uns vertrauenswürdig für die Woche.

Danach spielten wir ein Spiel und die Kinder bereisten zum ersten Mal alle Kontinente dieser Welt in einem Nachmittag und mussten auf jedem bestimmte Aufgaben bewältigen und Geld verdienen um weiterzureisen.

Am Abend nach dem Essen setzten wir uns um das Lagerfeuer und sangen unsere Wichtel und Wölflingslieder.

Am Montag hatten wir unsere tolle Wanderung, Ziel war das Kreuz und ein Stopp auf der Athurhütte. Für alle Wichtel mit kurzen Beinchen spreche ich ein Lob aus, denn zugegeben, das war schon ein Stück zum Gehen. Für die anderen mit langen Beinchen natürlich auch. Am Abend weckten wir in einigen Kindern (erstaunlicherweise größtenteils bei den Wölflingen) die Spiel lust. Auf unserer Hütte wurde ein Casino eröffnet, in dem man von Black Jack, Roulette bis hin zum Würfelpoker seine Chips ausspielen konnte.

Am nächsten Tag kam uns, von jedermann bekannt, der Cowboy Jimmy besuchen und veranstaltete olympische Spiele Wild-West-like.

Danach wurden Burschen und Mädels gestylt und Tänze wurden vorbereitet für



den Discoabend, der wirklich gelungen war. Super Musik, super Stimmung und Wichtel und Wölflinge tanzten miteinander.

Am Mittwoch verließen wir (bis auf 4, 2 arme, kranke Seelen und 2 Fü's) die Hütte und fuhren in die Eisriesenwelt. Nach dieser Abkühlung folgte sogleich ein Sprung ins Becken im Freibad. Am Abend überraschten uns die zwei lieben Köche, der Georg und der Willi, mit einem ~ 5 m² großen Marillenkuchen, da ein Geburtstag gefeiert werden musste.

Am Donnerstag trafen wir einen Zauberlehrling, der leider durch seine Tollpatschigkeit alle Lieder durcheinander gebracht hatte. Also bastelten wir uns Zauberstäbe und Umhänge und halfen ihm, wieder Ordnung im Liederland herzustellen. Wir trafen den Superman, das Mädchen mit den Ringelsocken, das Stachelschwein, die Regenwürmer und viele mehr. Nachmittags halfen wir dem armen Zauberlehrling dann noch seine angehimmelte Singtussi zu erobern. Am Freitag hatten wir unsere private Fussball-WM und am Abend feierten wir auch leider schon Abschied mit vielen Liedern, Preisen, und Orden. Das Lager hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, euch auch und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen im Herbst!!!!

Alles, alles Liebe, Eure

Alice, Lotti, Sonja und Elle



WiWö Sommerlager in Mühlbach am Hochkönig

Quer durchs Liederbuch

Die Druckertinte am Zeugnispapier war noch nicht einmal trocken, da strömten auch schon die Wichtel und Wölflinge aus allen Ecken Wiens zusammen.

Obwohl von offizieller Seite immer behauptet wurde es seien 48 an der Zahl, so mussten es in Wirklichkeit doch wohl weit mehr als Hundert dieser vollbepackten Burschen und Mädchen sein, die ihre Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens lautstark kund taten.

Voller Erwartungen bestiegen sie den Zug nach Bischofshofen, den Zug zum Hochkönig, den Zug ins Abenteuer. Und ihre Erwartungen sollten nicht enttäuscht werden. Kaum in Mühlbach am Hochkönig angekommen bezog man auch schon Quartier, erkundete die Spielwiese und stärkte sich mit dem ersten, liebevoll zubereiteten Nachtmahl. Wie auf jedem Lager ist es auch am Sommerlager nicht möglich alle Abenteuer, Spiele und Wettbewerbe mit einer Gruppe von fast 50 Kindern zu bestreiten, deswegen fand man sich am zweiten Lagertag in Kleingruppen zusammen.

Bei den Wölflingen werden diese Gruppen Rudel genannt, während der weibliche Gegenpart, das Wichtel, sie Ring nennt. Kombiniert man beiden, so wird daraus ein RiRu.

So auch auf diesem Lager. Passend zum musikalischen Motto wurde jedem RiRu ein Instrument zugeschrieben.

Tags darauf wurde man von den ersten Bewohnern einer fernen Phantasiewelt besucht, zwei Feen. Von diesen erhielt man als bald ein magischen Glockenspiel, welches imstande war jede mögliche Figur aus einem Lied herbei zu zaubern.

Man hätte ja sofort drauf los gezaubert, wäre da nicht die Sache mit der Wanderung gewesen. Gesagt getan.

Am Montag wurden die Rucksäcke gepackt und bei strahlendem Sonnenschein machte sich die wild-verwegne Schar in Richtung Hochkeil und seinem Gipfelkreuz auf. Schweiß gebadet und außer Atem erreichte man das hochgelegene Ziel und als das Gipfelbuch vollgeschmiert und uninteressant geworden war, konnte man den Abstieg in Angriff nehmen.

Ab Dienstag konnte dann endlich nach Herzenslust gezaubert werden.

Mit Jimmy, dem Cowboy aus dem gleichnamigen Lied, machte man sich einen Namen als Westenheld oder Revolverheldin und stellte sein Können beim Kirsch kern-Weitspucken, bei Kuh-Einzäunen oder beim Lasso-Werfen unter Beweis.

Auch die hübsche Tilla war zu besuch, organisierte eine Modenschau, ein paar Bandauftritte und veranstaltete zum Schluss noch ein rauschendes Fest.

Phileas Fogg beehrte uns ebenfalls mit seinem Kommen und schickte die Mädchen und Buben kreuz und quer über den Globus. Von den schwedischen Schären bis in das ewige Eis der Antarktis und vom Urwald Brasiliens in den Großstadtdschungel von Manhattan.

Mittlerweile muss es wohl Donnerstag gewesen sein, denn schön langsam roch der eine oder die andere schon etwas seltsam unter den Achseln und da die Duschen im Haus kaum Beachtung fanden, musste wohl das chlorhaltige Becken eines Freibades erhalten.

Und um sich schon auf das kühle Nass einzustimmen schaute man noch in der Eisriesenwelt vorbei. Mit einem Bus ging es die enge, kurvenreiche Bergstraße hinauf bis die Magenwände überstrapaziert waren und so mancher mutige Eishöhlenforscher ein Frühstück

unweigerlich zurück lassen musste.

Doch was gibt es schöneres als im Hochsommer in einen überdimensionalen Kühlschranks zu hüpfen um sich bei 25 Meter dickem Eis seinen verdienten Schnupfen abzuholen.

Wer glaubt, dass die Bergstraße beim Hinunterfahren weniger eng und kurvenreich war, irrt sich und so schafften es nicht alle verzehrten Jausenbrote ins Freibad.

Spätestens jetzt fiel wohl den meisten auf, dass das viele gute Essen, das mit viel Aufwand und Liebe von unseren beiden Köchen und Aufsichtsratsmitgliedern Georg Kampas und Willi Gebel zubereitet wurde, sich unweigerlich auf die Hüften geschlagen hatte.

Es hätte ein geruhsamer Freitag werden können hätte, nicht ein liebestrunken und etwas schusseliger Zauberlehrling unsere Hilfe gebraucht. Doch auch diesem armen Tropf konnte geholfen werden, das von ihm angerichtete Chaos im Liederbuchland wieder zu beheben. Und als wäre das nicht schon genug Arbeit gewesen half man auch gleich der hübschen Singtussi aus den Klauen eines skrupellosen Plattenproduzenten und führte sie dem Zauberlehrling zu.

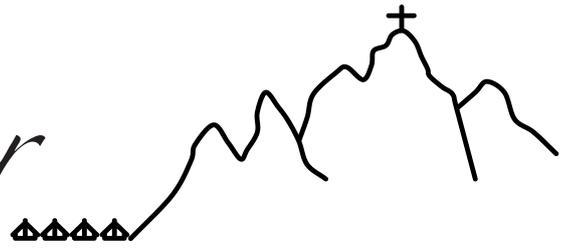
Beim abschließenden Hüttenabend kam es zu einer regelrechten Verleihungsorgie wobei folgende Auszeichnungen besonders hervor zu heben sind:

Das „Tanzende Wichtel“ wurde dieses Jahr an **Hemma Gigleitner** und **Lena Polak** verliehen. **Sophie Erfurth** bekam die „Tönerne Eule“, **Christoph Seidl** den „Springenden Wolf“ und **Oliver Peck** den „Silbernen Wolfskopf“.

Wir gratulieren diesen fünf und allen die den 1. bzw. 2. Stern, ein Spezialabzeichen oder ihr WiWö Versprechen abgelegt haben ganz herzlich.

Paul, für das WiWö-Team

Aflenz Kurier



Eine kurze Übersicht

1 Autobus
 1 LKW
 1 Tipi
 1 riesig-große grüne Wiese
 2 Kleinbusse
 3 Hangar plus 1 Weißer Riese
 4 Partnerpatrullen
 4 Latrinenkübel
 4 selbstgebaute Patru- und
 Kochstellen aus je 10
 Baumstämmen
 12-13 Führerinnen und Führer
 14 Tage
 21 Guides und 28 Späher
 29 Zelte
 49 GuSp
 unzählige Lagerfeuerlieder
 täglich einige Liter Regen und
 viele Stunden Sonnenschein
 kilometerweise Knotenschnur
 8623 Aflenz Steiermark

Expedition Hochschwab

Der Hochschwab ist 2277 m hoch und liegt direkt über unserer Lagerwiese. Also konnten wir es uns nicht entgehen lassen ihn zu erklimmen. Nach einem anstrengenden Aufstieg hatten sich alle GuSp einen gemütlichen Hüttenabend am Schiestlhaus verdient. Nach einer Stärkung kam ein Quiz-Showmaster zu Besuch und brachte seine interessanten Gäste und ein spannendes Spiel mit – natürlich gesponsert von „Aro, Fruchtsäfte und mehr“. Nach einem sehr windigen Sonnenuntergang legten wir unsere müden Augen schlafen. Am zweiten Tag der Expedition stürmten wir in Nebel und Wolken den Gipfel. Nachdem wir einige Photos geschossen und

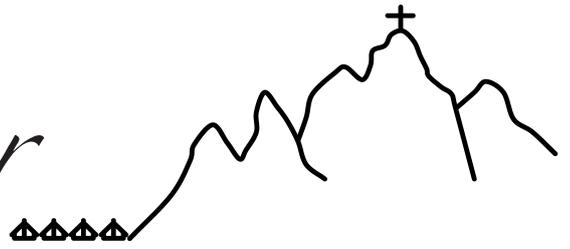
uns im Gipfelbuch verewigt hatten, wanderten wir wieder nach Hause zu unseren Zelten in die Sonne.

Extrem extrem

Jedes Eigenschaftswort kann mit dem Wörtchen „extrem“ eine völlig neue Bedeutung bekommen. Und wenn es keine neue Bedeutung bekommt, dann ist es einfach nur „extrem“. Alles gibt es auch in extremer Form. Zuerst sind wir einmal extrem spät aufgestanden. Bei der extrem langweiligen Station musste man extrem lange schweigen – sonst geht das nie so gut. Extrem gefährlich war es beim Parcours durch gefährliche Schluchten, brennende Ringe und durch mit Haien verseuchte Gewässer. Extrem schnittig wars in der Küche, extrem kalt wars im Bach. Extrem pfadfinderisch ging es natürlich auch zu. Extrem dumme Antworten wurden bei einer anderen Station erfunden. Extrem rutschig war die Seifenplane. Das Essen war natürlich auch extrem. Es reichte von extrem ungesund über extrem exotisch bis extrem gesund. Nach einem extremen Tag waren alle extrem erschöpft und mussten natürlich extrem früh schlafen gehen.



Aflenzener Kurier



Lagermeisterschaften 2006

Während die WM die ganze Welt außerhalb des Lagerplatzes in Atem hielt, veranstalteten die 16er GuSp ihre eigenen Meisterschaften in den Disziplinen Völkerball und Fußball. Die Partnerpatrull-Länder Pumson, Fugemuwi, His-Land und Aye lieferten spannende Ballwechsel und heiße Schüsse. Die Finalsiege bestritten Pumson und Aye. Als zweifacher Sieger feierte Pumson den Triumph.



Eltern stürmten den Lagerplatz

Am Besuchssamstag begann der Sturm auf den Lagerplatz durch Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Freunde und sogar Hunde. Bevor alle Besucher die Kochstellen in Beschlag nehmen konnten, musste der Lagerplatz noch gründlich erkundet werden. Es fanden sich schließlich alle bei den Feuerstellen der Partnerpatrullen ein, um ein Festmahl zu bereiten. Außerdem sollte ein Beitrag zur abendlichen Unterhaltung gestaltet werden. Nachdem also alle Bäuche gefüllt waren, wurde das gigantische Lagerfeuer entzündet. So konnte der Abend mit Gesang und ausgelassener Stimmung gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen trafen Kinder und Besucher erneut aufeinander. Wir feierten

gemeinsam Messe und verließen anschließend den Lagerplatz. Am Abend trudelten langsam wieder alle ein und wir verabschiedeten uns auch schon wieder von der Besucherschar.

Kühles Nass von oben und unten

Aus wie vielen Nägeln wurde der Hirschkopf gegenüber der Kirche in Aflenz gemacht? Diese und andere schwierige Fragen mussten die Guides und Späher bei der Ortserkundung beantworten.

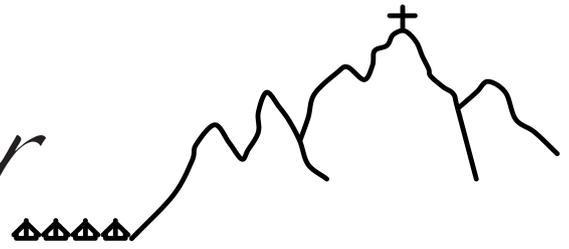
Zum Mittagessen trafen wir uns dann alle am Kirchenplatz. Danach zogen tiefschwarze Wolken über Aflenz. Trotzdem gingen wir zum Freibad und

konnten den Bademeister für uns gewinnen, sodass er uns auch ins Wasser springen ließ. Als der Regen dann wieder stärker wurde, mussten wir aber aus den Becken raus und wir gingen zurück zum Lagerplatz.

Simsalabim

Für den Kochwettkampf dieses Sommerlager sollten die Kinder etwas ganz besonderes zaubern. Für die Patrullen galt es nämlich, drei Magier davon zu überzeugen, dass ihr Essen das beste war. Doch nicht nur das Essen war wichtig, sondern auch die Präsentation, Sauberkeit in der „Küche“ und Showeinlagen waren gerne gesehen. Für die Hauptspeise und die Nachspeise

Aflenzener Kurier



mussten zuvor jeweils Zutaten gezogen werden, die auf jeden Fall in den Speisen enthalten sein mussten. Daraus mussten die Kinder dann eine Mahlzeit kreieren. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, aber alle Patrollen haben sie lösen können und verzauberten die Magier – manche mehr, manche weniger...

Der Bär ist los!

Mitten in der Nacht wurden die Guides und Späher geweckt, weil im Fölztal ein wilder Bär sein Unwesen treiben soll. Im Wirtshaus wurde der Jäger nach dem fünften Viertel dann gesprächig und erzählte von seinem unehelichen Sohn, der alleine im Wald lebt. Am Weg trafen die Buben und Mädchen schließlich Jakob, den „Bären“ – ein schüchterner, verschreckter junger Mann und kein gefährliches Biest. Dennoch wurden ihm die Morde im Fölztal angehängt. Es stellte sich heraus, dass Jakobs Mutter Anna mit ihrem Sohn zusammenleben wollte, aber zuvor alle Hindernisse beseitigen musste. Mit Hilfe des Wahrsagers und einer Kräuterhexe gelang es schlussendlich Anna wieder zur Vernunft zu bringen.

Männer hinter den Herd!

Das war das Thema zu unserer Talkshow, die die Guides gestalteten. Es gab vier verschiedene Charaktere vorzubereiten: die

Emanze, den Macho, das Hausmütterchen und den modernen emanzipierten Mann. Die Mädchen sollten jedem der Personen ein Leben geben und sich passende Aussagen, Meinungen und Kommentare überlegen. Außerdem ist es wichtig die richtigen Antworten zu den richtigen Fragen zu überlegen, denn was ist schlimmer als in einer Talkshow keine freche Antwort zu haben?!

Wahre Männer

Was machen echte Kerle, wenn sie unter sich sind? Diese Frage wurde am Männertag der Späher beantwortet. Man macht Liegestütz ohne mit den Füßen den Boden zu berühren, der Stein der Männlichkeit wird herumgereicht, riesige Steine werden über den Bach geworfen, es gibt

ein Turnier im Armdrücken, Seilziehen und man klettert auf hohe Bäume. Außerdem wurde die Guerilla-Rutsche um ca. zwei Meter nach oben versetzt. Unter Männern darf man so gut wie alles – da gibts keinen Genierer! Man kratzt sich, wenns juckt und rülpsen darf man auch. Den Mädls haben die Späher nachgepiffen und lautstark verkündet, dass „die Männer wieder hier sind“.

Ehrungen&Verleihungen

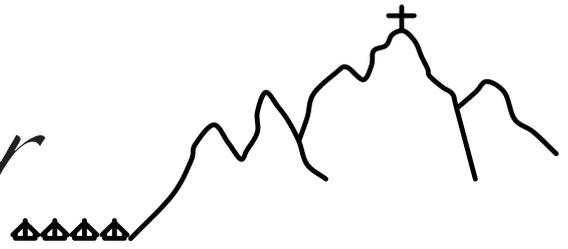
Auch dieses Sommerlager gab es natürlich einige Dinge zu verleihen:

Versprechen:

Lauli Doczy, Valerie Findeis, Clemens Fritzsche, Cajetan Koschat, Vinzenz Lenhart, Christian Lopato, Fritz Mutz, Valentin Schuster, Mia Vetter



Aflenzener Kurier



II. Klasse

Olivia Hirt, Louise Mbaduko, Jakob Pusch, Matthäus Schuster, Barbara Willvonseder, Viola Zichy

I.Klasse

Marie Groz, Peter Mitterhofer, Camilla Werl

Spezialabzeichen

Kathi Bano, Josef Farda, Marie Groz, Olivia Hirt, Louise Mbaduko, Peter Mitterhofer, Camilla Werl

Buschmannsriemen

Marie Groz, Peter Mitterhofer, Camilla Werl

Das **Silberne Lorbeerblatt** wird am Sommerlager an einen Späher verliehen, der ganz besonders herausgestochen ist. An das strahlendste Guide wird die **Sonne** verliehen. Dieses Jahr wurde das Silberne Lorbeerblatt an **Peter Mitterhofer** und die Sonne an **Antonia Visy** verliehen.

Bei den **Patrullenbewerben** räumte die Partnerpatrulle Puma/Bison ziemlich ab und gewann den Waldläufertag, das Fußballturnier und das Völkerballturnier. Den Koch-

wettbewerb gewann Adler/Yak-Eisbär. Die Ortserkundung wurde von Wildente/Fuchs-Gemse-Mustang am erfolgreichsten bestritten.

Ein **besonderer Dank** geht an: Quantum AG und Carl Auer-Welsbach für die großartige Unterstützung!

Mischa Fiala und tentandtechnic für den LKW

Matthäus Henn für die zur Verfügung gestellten Kleinbusse
Danke sagen 98 Kinderhände und 14 GuSp-Führer!



Sommerlager in der Willersdorfer Schlucht / Klappe die III.



Zum dritten Mal fuhren die CaEx an den wunderschönen, naturbelassenen und einsamen Lagerplatz im Dreiländereck bei Pinkafeld! [Pinkaaföld]

Leider hielt sich die Bereitschaft an einem gemeinsamen Logbuch zu schreiben sehr in Grenzen, so, dass wir leider nur ein paar Zeilen niederschreiben können, die aber umso mehr Eindrücke von einem gelungenen Lager vermitteln:

Samstag, 8.07.

Am Samstag mussten die meisten um halb 9 Uhr aufstehen. Es mussten auch schon die ersten Marmeladebrote gestrichen werden. Ich (Laurenz) war einer von ihnen. Zusammen mit Victoria, Milly, Stephan und Mariella sowie Laurin als Verstärkung schaffte ich es rechtzeitig 120 Marmeladebrote fertig zu stellen. Nach ungefähr einer halben Stunde saßen auch die ärgsten Langschläfer beim Frühstück. Danach hatten wir ein wenig Zeit zum Abchillen. Dann wurden wir wieder zu einem Rat berufen und Matthias erklärte uns was an dem Tag passieren würde und er hieß uns beim Lager willkommen. Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt, da wir beginnen mussten den Lagerplatz aufzubessern. Es gab drei große Projekte.



1.) Der Hochbau, der in der Mitte des Lagerplatzes errichtet wurde. Dort sollte im zweiten Stock das Vorratslager für unser Essen errichtet werden. Darunter eine Küche für unseren lieben Matthias (Mafiaboss). Außerdem war ein ungefähr 15m langer Tisch darunter geplant damit auch wirklich alle Platz beim Essen finden. 2.) Die Brücke: Ein Projekt vom Jakob führt über den Fluss zur Latrine. Er baute die Brücke mit ein paar anderen Helfern. 3.) Die Latrine: Diese wurde hauptsächlich von Uli und mir erstellt. Nun möchte ich einen kurzen Einblick in die Weise des Aufbaus einer Latrine gewähren. Zuerst gruben wir ein 1,70m tiefes und 2,50m breites Loch. Dann mussten wir uns überlegen wie wir das Problem des Sitzens am besten lösen konnten. Wir bauten eine Konstruktion aus Brettern und Pflöcken. Schließlich hatten wir zwei WC's. Eines für Mädchen und eines für Burschen. Nun konnten die ersten Probesitzer kommen. Sie waren von der männlichen Latrine überwältigt. Es gab sogar ein Pfahl zum Festhalten. Anschließend spannten Uli und ich eine Plane darüber. Nun war unsere Latrine vor Wind und Wetter geschützt. Auf Wunsch der Mädchen brachten wir auch eine Plane zwischen den zwei WC's und noch dutzende andere Planen vor, über, und und und... an. Schließlich hatten wir eine grenzgeniale Latrine gebaut. Uli und ich hielten nebenbei den Rekord für den längsten Aufenthalt in der Latrine. Am Abend saßen wir alle beim Lagerfeuer



zusammen und sangen tolle Lieder. Abschließend gingen wir schlafen...

Laurenz

Sonntag, 9.07.

Naja, heute gibt's wieder nicht irre viel zu schreiben, wir haben den Hochbau fertiggebaut und ich hab mich sogar bei den Fußballtoren nützlich gemacht, die wahnsinnig stabil sind. Jetzt eine kleine Aufzählung unserer Lagerbauten: Riesen-Hochbau mit Essenszelt, Küche und Tisch; Volleyball"netz"; Fußballfeld; Latrine; Sickergrube; Waschstelle; Lagerfeuerplatz; Brücke; Mehr fällt mir im Moment nicht ein. Wahrscheinlich haben wir irgendetwas gegessen, das hauptsächlich aus Fett, Eiern und Wasser besteht, aber das soll keine Kritik an Matthias sein, er macht auch gute Sachen, nur leider können wir uns dieses Jahr kein Hendel in Tomatensauce und keinen Glasnudelsalat leisten. Am Nachmittag haben wir uns für unsere Zeltgruppen Namen ausgedacht und uns Leiberln bemalt. Es gibt: The Killerobst; Barfuß; Moustiques und Schluchtkröten. Leider war die Greißlerin aber nicht da (zu der mir übrigens ein toller Witz einfällt), also sind wir zu den Nachbarn mit den sympathischen Kindern in den Keller



gegangen, um das Fußball WM-Finale zu sehen. Italien hat gewonnen!! Sie haben's auch wirklich verdient!! An dieser Stelle will ich das Ränking der coolsten italienischen Fußballspieler einbringen: 1.) Mazeratti 2.) Luca Toni 3.) Camoranesi 4.) Zambrotta 5.) Canararo und 6.) Bufon. Was hat wohl Mazeratti zu Zidane gesagt? ... obwohl sich die überzähligen Franzosenfans vorher sooo sicher waren... Ronaldino ist aber immer noch der Größte! Beim Nachhauseweg hat der Laurenz leider kein Wort geredet. PS: Ich hab meine Haarschneideschere und meinen Wanderstock dort vergessen... PPS: Wurde schon erwähnt, dass der Uli eine neue Frisur hat? Adieu les Bleux! Eure

Miriam

Dienstag, 11.07. Teil 1

Der Tag begann für die meisten um neun Uhr. Die Sonne schien und es versprach ein Schönwetter-Tag zu werden. Nach einem gemütlichen Frühstück mit Marmeladebrot und Tee, brachen die Mädchen zu einer Radtour auf und die Burschen blieben am Lagerplatz zurück. Es war der Burschen- bzw. Mädchentag! Gleich nach der Abreise der Mädels wurden die Leiberln vom Körper gerissen und lautstark Musik aufgedreht. Echt männlich! Während die einen in der Sonne lagen und chillten, probierten die anderen sich im Erbauen einer Feuer-



Kochstelle. Diese würde noch dringend benötigt werden. Immer wieder, im Laufe des Tages, sprangen wir in den eiskalten Bach. Einerseits um bei der Rückkehr der Mädchen sauber und wohl riechend auftreten zu können und andererseits um Erfrischung und Abkühlung an diesem brütend heißen Tag zu finden. Allerdings war Ersteres zwecklos da wir zu Mittag wunderbar männliche Potenzbrote aßen. Potenzbrote bestehen aus gerösteten Knoblauchbrot mit Schinken und Eierspeis belegt und zur Draufgabe nach Belieben ein bisschen Tabasco. Echt lecker! Nach einer kleinen Mittagspause und ein bisschen Aufräumen, die Mädchen sollten ja schließlich keinen Saustall vorfinden, ging es an die Planung eines Nachtgeländespiels, welches die Buben für die Mädchen machen würden. Wir überlegten hin und her, diskutierten und stellten uns die Reaktion der Mädels vor. Es sollte ein wunderbar schreckhaftes Spiel werden. Um dann bei der Ausführung keinen Fehler zu machen, sahen wir uns den Weg der gegangen werden musste an und legten die Orte der Stationen fest. Wir freuten uns alle riesig auf den späteren Abend. Ziemlich bald nach dem Ende unserer Planung, trafen die ersten Mädchen am Lagerplatz ein. Alle waren sie erschöpft und erzählten glücklich von ihrem schönen Tag ohne zu wissen, was sie noch Gruseliges erwarten würde. Nach einem stärkenden Gulasch-Essen verschwanden wir Burschen unauffällig und bezogen



unsere Posten im Wald. Kurze Zeit später kam die erste Gruppe von Mädchen, durch ein Intramail gelockt, den Weg hinauf. In dem Spiel ging es darum, dass verrückte Wissenschaftler Experimente an ein paar Menschen durchgeführt hatten, diese waren allerdings schief gegangen. Denn die Körper dieser Testpersonen hatten sich selbst den Kopf abgetrennt und liefen dann als Kopflose Mörder frei herum. Die Mädchen hatten die Aufgabe den Anführer der Kopflosen unschädlich zu machen, mit – am Weg von Wissenschaftler bekommenden – Waffen. Allerdings konnten die Mädchen nicht nur einfach den Weg gehen, sie wurden auch mehr als einmal gehörig von weiteren Kopflosen erschreckt. Die Stimmung in dem Wald, indem das Spiel hauptsächlich stattfand, war wunderbar schaurig. Hin und wieder Fackeln, die gespenstische Schatten warfen und dann die Schreie von fast zum Tode erschreckten Mädchen. Es war urcool! Als die Mädchen zurück auf den Lagerplatz kamen, sich gerade von dem Schock im Wald erholt hatten und nichts Böses ahnend ihre Zelte betreten wollten, saßen dort Kopflose. Dies war so zu sagen der Endschreck des Nachtgeländespiels. Schließlich fielen wir alle todmüde in unsere Schlafsäcke.

Benedikt



Dienstag, 11.07. Teil 2

Nachdem die Burschen uns in der Früh schnell loswerden wollten, um ihre Männlichkeitsrituale auszuleben, sind die Mädchen mit den Rädern geflüchtet! Es ging von Willersdorf nach Jermansdorf bis wir in Bad Tatzmannsdorf angekommen sind; dort begann die Rundfahrt: Drumling, Spizzicken, Eisenzicken, St.Martin, Bad Tatzmannsdorf. Eine Mittagspause gabs in Eisenzicken und der Ausflug hat mit einem Badenachmittag im Freibad aufgehört. Zurück am Lagerplatz gab es dann ein Nachtgeländespiel von den Burschen! Mir hat dieser Tag gut gefallen, weil wir eine sehr schöne Radtour gemacht haben und es nachher ein lustiges Nachtgeländespiel gab.

Mariella

Elfi & Otto, die kleinen Schildkröten

nach der Melodie: „Rudolf das Rentier“:

War einst'ne kleine Kröte,
Elfi wurde sie genannt,
Und ihr lieber Nachbar Otto,
war am Lager sehr bekannt.
Sie kriechen lahm im Grünen,
doch sie kommen nicht sehr fern
und auch ein jeder Pfadfinder
hat die kleinen Schildis gern.
Dann an einem Sonnentag
Kam das Papilein



„Otto, Elfi, dieses Grünzeug
soll für euch ein Essen sein!“
Nun sind sie voll und glücklich,
legen sich auf einen Stein,
links dort, da liegt der Otto,
rechts da schläft die Elfi ein!

Thesi

Mafia

nach der Melodie: „Affenbande“:

1.) Alle Menschen lieben Geld,
es regiert die ganze Welt.

Die ganze Menschheit ruft im Chor:

Ref.) Ich will nichts arbeiten, ich will
nichts arbeiten,
ich will nur Geld, nur Geld, nur Ge-ee-
eld!

2.) Ne junge Frau von Zwanzig Jahr,
heirat' einen Großpapa,
der Grund war nur das liebe Geld.

3.) Vieles geht nur unter der Hand,
die Mafia ist sehr wohl bekannt
die Mafiabosse schreien im Chor:

4.) Geizig ist die Menschheit sehr,
sie geben nichts für Spenden her
die ganze Menschheit ruft im Chor:

Anna B. & Agi



Während der diesjährigen 24h-Wanderung wurden neben den allgemeinen Fragen zur Bevölkerung, zur Umgebung, etc. auch spezielle für jeden „Jahrgang“ gestellt. So mussten sich jene im 1. CaEx-Jahr mit dem Versprechen, den Schwerpunkten und dem Gesetz auseinandersetzen und warum sie eigentlich bei den Pfadfindern sind. Gemeinsam formulierten sie an einem Lagertag das Pfadfinderversprechen um und erneuerten so ihr Versprechen beim Lagerfeuer! Wir gratulieren Anna, Cosima & Theresa B. sehr herzlich, die neu zu uns dazu gestoßen sind und somit nun auch der Bewegung angehören;) Der 2. „Jahrgang“ schrieb einen Brief - mit seinen Erwartungen, Wünschen und gesteckten Zielen für das kommende Jahr - an sich selber und wird zu Weihnachten eine Zwischenbilanz ziehen.

Tja, und der älteste Jahrgang machte sich Gedanken über die nächste Stufe (RaRo). Diese Zeilen mit euren Vorstellungen und Wünschen wurde an die RaRo-Führung weitergeleitet. Wir wünschen Euch viel Spaß, Energie, Ideen und tolle Erlebnisse bei den RaRo's!! Und bei diversen Gruppenveranstaltungen werden wir sicher den einen oder anderen wieder sehen!

Zum Abschluss formulierte diese Runde - fast schon traditionell - ein Abschiedslied für uns, das fast „einstimmig“ beim Abschlusslagerfeuer vorgetragen wurde ;-)



Ein Kompliment

nach der Meldoie: „Ein Kompliment“:

1.) Wenn man so will, sind wir am Ziel einer langen Reise, die CaEx-Zeit ist vorbei, das ist wirklich scheiße, darum sind wir jetzt nicht leise. Wir wollen uns an dieser Stelle bei euch bedanken, dass ihr euch solange mit uns abgegeben habt, wir wollten euch nur mal eben sagen, dass das echt drei geile Jahre waren

Ref: Ja, wir wissen, wir werden euch echt vermissen, euch war kein Weg zu weit, ihr werdet uns fehlen!

2.) Heidrul, du bist für uns eine Managerfigur, deswegen sagen wir, „deine Mama“

3.) Und jetzt, wen haben wir da, das ist Carlo unser Superstar, er kommt mit großen Tatü-tata

Ref: Ja, wir wissen, wir werden euch echt vermissen, euch war kein Weg zu weit, ihr werdet uns fehlen!

4.) Wer rennt so rum, wie ein Troubadour, und hat niemals eine Uhr, das ist Uli unser Punk, aber ist ja egal.

5.) Dann haben wir noch eine Sportskanone, hält zu den Minestrone-Machern, Niko verläuft sich nie, er ist ein Kartengenie

Ref: Ja, wir wissen, wir werden euch echt vermissen, euch war kein Weg zu weit, ihr werdet uns fehlen!



6.) Und Belli, die blondgefärbte Krankenschwester, ihre Bauchmuskeln sind toll, denn sie trainiert einfach besser, früh am Morgen zu stören ist ihre Leidenschaft, sie ist ur braun

7.) Der nächste ist Jakob, er ist der Bruder von Neinkob, er ist kein Schwachkopf, er ist eher ein Gescheitkopf, winkt amal und pumpt das Blut in den Kopf, er macht das ausgezeichnet, unser Schildkrötenpapi

Ref: Ja, wir wissen, wir werden euch echt vermissen, euch war kein Weg zu weit, ihr werdet uns fehlen!

8.) Die Kathi mit dem Superlacher, die Boku-Frau, sie ist echt ein Kracher, sie ist ein Rotkehlchen im Backe

9.) Der Matze, der last but not least, gerne Schundhefteln liest und die Gabi spielt, der damische Hund mit dem Hut, er kocht gerne und gut!

Ref: Ja, wir wissen, wir werden euch echt vermissen, euch war kein Weg zu weit, ihr werdet uns fehlen!

**Mariella, Milly, Miriam, Steffi,
Theresa K., Victoria & Clemens,
David, Julian, Kristóf, Stephan**

An dieser Stelle sagen wir nicht nur zu den zukünftigen RaRo's bye bye: Wir verabschieden uns auch ganz herzlich von den „Oiden“ ... -Heidrul & Jakob üben sich ab Herbst als RaRo-Führer. Beide werden wir quasi nicht verlieren und bei diversen Gruppenveranstaltungen noch oft sehen! Matthias braucht nach zehn Jahren Ex-Führer-Dasein nun mal eine Pause und wird sich daher zurückziehen... Aber sag niemals nie!! Wir hoffen, er wird es Heidrul & Jakob nachtun und bald zu ihnen stoßen ;-)

Wir wünschen Euch noch einen wunderschönen Rest-Sommer & viel Erfolg bei Nachprüfungen. Wir sehen einander gemeinsam alle noch mal am Montag, den 11. 9. beim CaEx-Sola-Foto-Abend! Ihr könnt gerne Eure Bilder auf CD-Rom mitbringen!

Eure/r (ehemaligen Ju-Lei's)

Belli, Kathi, Carlo, Niko & Uli



RaRo-Sola „Il Padrone“ 2006

Ranger

Rover

28 Stunden Zugfahrt mussten wir auf uns nehmen.

15 Leib Brot, 80 Inzersdorfer-Dosen, 3 Kilo Käse, 6 Gurken, 2 Säcke Karotten, 1 Höllenketchup, 36 Mineral und mind. 3 frische T-Shirts später erreichten wir unseren Lagerplatz auf Sizilien, in der Nähe der wunderschönen Raffineriestadt Milazzo.

Nun einige Hinweise zur bisher leider ungeklärten Frage:

„Was machen RaRo eigentlich auf ihrem Sommerlager?“

Jedes Lager beginnt, wie auch bei allen anderen Sparten mit dem Aufbau. Ob wir jetzt ein übermenschlich großes Phallussymbol bauen wollen um irgendjemanden zu beeindrucken, eine klassische Patrullenstelle oder doch nur ein Sonnensegel aufhängen und uns irgendwelche Heurigengarnituren besorgen, bleibt alles uns überlassen. Häufig wird auch mit dem Errichten einer Furcht einflößenden Waffe für einen präventiven Erstschlag begonnen, nachdem wir zuvor den restlichen Lagerplatz durch Blasen unseres Horns gegen uns aufgebracht haben.

Diese RaRo-typischen Aggressionen ließen wir dieses Jahr aus – die Vorstellung mit Betonpatschen am Grund der Straße von Messina zu liegen war uns dann doch zu abschreckend.



Es wurde dieses Jahr eine einfache Patrullenstelle, die mit gewissen Accessoires (Euro-Paletten, Autoreifen,...) noch aufgebessert wurde, darüber ein Sonnensegel, daneben eine ausgefallene Designer-Küche.

Auch Programm wie man es in den Sparten gewohnt ist, gibts bei den RaRo nicht einfach so. Da muss man dann schon selbst das Heft in die Hand nehmen, so wie Agnes und Gerhard einen supertollen Baywatch-Tag geplant haben. Clemens und Michi verwirklichten sich in einem extrastarken Hawaii-Abend, Paul und Johannes lehrten uns Fische und noch so manch anderes zu jagen und zu Essen.

Großer Höhepunkt unseres Lagers war wohl die Strombolibesteigung, die Matthias organisiert hat. Mit dem Tragflügelboot fuhren wir zuerst alle Liparischen Inseln an. Dann, nach etwa 3 Stunde Fahrzeit, erreichten wir Stromboli. Am Abend bestiegen wir dann den Vulkan, sodass wir die Ausbrüche in der Dunkelheit genießen konnten. Bergab gings dann in der Dunkelheit,



mit Kopflampe und viel Asche in den Schuhen. Das anschließende Besuchen des kulturellen Angebots in Stromboli (inklusive Stranddisco und Bad im Meer) war sicher ein krönender Abschluss des ereignisreichen und langen Tages.

Einen Großteil unseres Lagers verbrachten wir aber am Strand, nicht umsonst sind wir nach Sizilien gefahren. Auf unserer Halbinsel war es uns möglich zu 5 verschiedenen Stränden zu gelangen, einige davon waren sogar menschen-(nicht aber quallen(!))- leer.

Ein RaRo Lager lebt von spontan geplanten Einlagen, sei es jetzt großes Seeigeessen, die gute Möglichkeit von Nachtgeländespielen zu nutzen oder nach kurzer Anfrage gegen Italiener ein Kickerl zu spielen und sogar zu bestehen (ja, wir haben den Weltmeister geschlagen, wir sind jetzt die Schwammerln vom Mondo).

Alles in allem muss man sagen, dass ein RaRo-Lager letztendlich immer das ist, was man selbst daraus macht, und wir glauben, dass das meistens sehr gut funktioniert.

Eure RaRos



Liebe Gildinger!

Gilde

Allzu viel gibt es nicht zu berichten (oh Schande!!), da ja der eine oder andere Programmpunkt wegen zu hoher (?) Teilnehmeranzahl gestrichen werden musste. Was ist los?

Einzig das übliche Abschlusstreffen mit Jahrgangstreffen war und war wieder ein voller Erfolg. Das Wetter spielte mit, so dass wir im Freien sitzen konnten. Viele der Ehemaligen kamen und lösten die Einstiegsaufgaben mit Bravour (das Erkennen der eigenen Person und der anderen des Jahrgangs auf Fotos von dazumal). Wie man auf dem Foto erkennen kann, haben sich ein paar Personen seit damals kaum verändert, Hut ab!



Letzte Woche ist auch das Treffen mit unserer Patenkind-Gilde über die Bühne gegangen. Dieses Treffen war geprägt vom regen Erfahrungsaustausch und endete mit dem Versprechen der regen Zusammenarbeit.

Somit bin ich gleich beim Thema Zukunft: was wollen wir dieses Arbeitsjahr machen, welche tollen Programmpunkte wollen wir gestalten und welche Aktivitäten wahrnehmen? Überlegt Euch was und kommt am Mittwoch, den 20. September 2006 ab 19:00 Uhr zum Müller zu einer Jahresprogrammplanung. Ideen können auch Heinz und mir gemailt, gefaxt, geschickt, geehrt werden (heinz_weber@aon.at, dieter_papsch@bio-rad.com).

In diesem Sinne, hoffe ich, dass das kommende Jahr ein wenig mehr Beteiligung erfährt und freue mich auf zahlreiches Wiedersehen,

Dieter

Gerede Geraune Gerüchte

Pfa dabei

Die Schottenpfadis haben offensichtlich einen ruhigen und ereignislosen Sommer hinter sich; oder war es nur die zeitweilige Hitze, die Euch davon abgehalten hat, mir Infos über berichtenswerte Ereignisse zukommen zu lassen, wie Abschluss von Ausbildungen, Sponsionen, Beförderungen, Eröffnungen von Geschäften oder Lokalen, Übersiedlungen, Verlobungen, Hochzeiten, Scheidungen usw.? Dann aber los, meine Adresse ist heinz_weber@aon.at oder klassisch per Post an 1030, Kölblgasse 1/13. Nur beim Nachwuchs sind wir fleißig, wie meine beiden Meldungen zeigen:

Unser drittes Wunder

nennen Clara und Selim KARABECE, langjähriger Pfadfinder und berühmter Fußball-Crack nicht nur in unserer Gruppe, die Geburt Ihrer Tochter Salome, die am 28. Juni zur Welt kam. Wir hoffen,

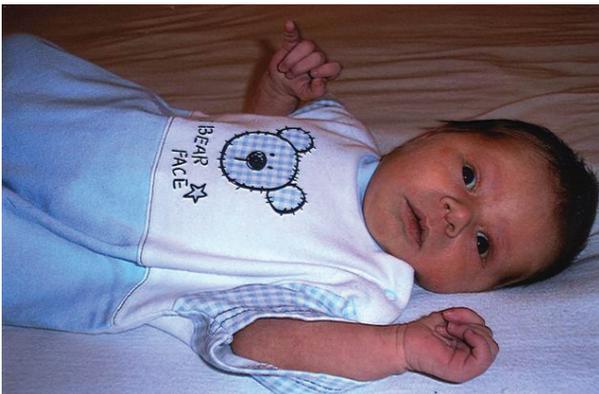


Kind und Eltern sind wohlauf und wünschen alles Gute für die Zukunft! Übrigens: auch herzliche Gratulation zu runden Geburtstag, den wir ja zugleich feiern!

Baby-Gilde

Zumindest für langfristigen Nachwuchs wird bei der Junggilde eifrig gesorgt: unser Junggildemeister Philipp HAUSER und seine Gattin Lisa, geb. WOLZT, geben freudig die Geburt Ihres Sohnes Severin bekannt, der am 8. Juli 2006 mit beachtlichen 4000 g und 53 cm Größe das Licht der Welt erblickte. Sie beschreiben ihn wie folgt:

„Unser Sohn ist laut und stark, lieb und schwer! Wir freuen uns sehr, eine neue Pfadfinderfamilie zu gründen. Der Nachwuchs der Gruppe ist gesichert!“



Wir gratulieren der Jungfamilie recht herzlich und freuen uns schon, Severin bei seiner ersten Pfadfinderveranstaltung (Gruppentag?) kennenzulernen!

Bis zum nächsten Mal und herzlich Gut Pfad wünscht allen Lesern

Euer Pfadabei

Liebe Wichtel, liebe Wichteleltern!

Wichtel

Bald geht's wieder los, wir freuen uns schon sehr, Euch alle nach den Sommerferien wiederzusehen!

Achtung! Neue Heimabendzeiten!

Gleich zu Beginn die wichtigste Nachricht: Wir werden dieses Jahr unsere Heimabende nicht mehr wie bisher am Donnerstag, sondern am Montag haben!! Uhrzeit bleibt die gleiche! Wir hoffen, das lässt sich mit euren Wochenplanungen vereinbaren! Das heißt:

Wi-Heimabend:

Montag, 17:00 - 18:30 Uhr

Jahresbeginnfeier

Erstes großes Wiedersehen nach den Ferien gibt es bei der Jahresbeginnmesse am Sonntag, den 10. 9., zu dem die Schottenpfarre alle Pfadfinder sehr herzlich einlädt. Wir treffen uns um 9:15 Uhr im Heim (bitte Uniform). Nach der Messe gibt es im Hof noch ein Willkommens-Pfarrcafé für alle!

Erster Heimabend

ist in der zweiten Schulwoche, also am Montag, den 11. 9.

Gruppentag

Auch bereits ankündigen möchten wir den traditionellen und sehr beliebten Gruppentag am Sonntag, den 24. 9. Das ist ein sehr netter Ausflug für die ganze Familie zu unserem Pfadfinderhaus in Thernberg in der Buckligen Welt. Eine schöne Wanderung mit vielen Stationen und Aufgaben wartet dort und anschließend ein gemütliches Beisammensitzen bei Café und Kuchen, Most und Speckbrot und Spielen für die Kinder. Auch die Überstellungsfeier (Verabschiedung von den „alten“

Wichteln) wird heuer im Rahmen des Gruppentags stattfinden.

Neuigkeiten im Wichtel- Führungs-Team

Nach neun Jahren als Wichtelführerin wird sich Sonja Diederichs nun von ihrer Aufgabe als Wichtelführerin zurückziehen und sich neuen Herausforderungen als Gruppenleiterin der Mädchengruppe widmen. Auf Lagern oder wenn sonst einmal „Not an der Frau“ ist, wird sie das Wichtel-Team auch in Zukunft unterstützen. Außerdem hat sich auch Paul Gaudernak, engagierter Wölflingsführer, bereit erklärt, zusätzlich zu seiner Tätigkeit bei den Wölflingen im kommenden Semester auch bei den Wichteln auszuhelfen!

Das ist also das aktuelle Wichtelteam:

Alice Buchsbaum
Elisabeth Feiks
Lotti Thausing

Unterstützt von:

Paul Gaudernak und Sonja Diederichs

Für alle neuen Wichtel

Anmeldung für alle Kinder, die heuer mit den Wichteln oder Wölflingen beginnen wollen, ist am Donnerstag, den 7. September von 17:00 bis 19:00 Uhr. Wir freuen uns natürlich auch heuer wieder über viele neue Kinder!!

Abschied für unsere „alten Wichtel“

Wie jedes Jahr müssen wir uns auch heuer wieder von einigen lieben Kindern verabschieden, die den Wichteln entwachsen sind und zu den Guides überstellt werden. Dieses Jahr werden wir 15 Mädchen überstellen! Die Überstellungsfeier findet heuer am Gruppentag in Thernberg statt. Ihr seid aber alle herzlich zu unserem gemeinsamen WiWö-Sommerlagerfoto-

Abend eingeladen! Am Mittwoch, den 20.9. ist dann der erste Guides-Heimabend für euch, zu dem eure alten Wichtel-Führerinnen euch begleiten werden!

Bis bald! Eure

Elle, Alice und Lotti

Termine Wichtel:

Do, 7. September 2006

Neulingsanmeldung 17:00-19:00
Uhr im Pfadfinderheim

So, 10. September 2006

Jahresbeginn 09:15 Uhr
Schottenkirche

Mo, 11. September 2006

Erster Heimabend mit SoLa Fotos

So, 24. September 2006

Gruppentag

Liebe Wichtel & Wölflinge, Liebe Eltern,



da dieses Jahr sowohl die Volksschule als auch die Mittelschule am Montag den 4. September beginnen, müssen wir bei der „Neulingswerbung“ leider auf die kurz vor der Überstellung stehenden WiWö verzichten. Deswegen ist die „Mundpropaganda“ heuer besonders wichtig und wir würden uns sehr freuen, wenn Du/Sie Freunde oder bekannte bzw. verwandte Kinder ab dem 2 Volksschulalter mit in einen der ersten Heimabende bringen würdest/würden. Die erste Gelegenheit hierfür findet sich im Anmeldeheimabend am 7. September ab 17:00 im Buben bzw. Mädchenheim.

Leider haben sich auch unsere Heimabendzeiten dieses Jahr etwas verschoben:

Wölflinge:

Montag und Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr

Wichtel:

Montag 17:00 bis 18:30 Uhr

Wir hoffen alle darauf viele alte Gesichter wieder zu sehen und viele neue kennen zu lernen. Und freuen uns auf ein spannendes und lustige Jahr.

Das WiWö-Team
(Alice, Elisabeth, Lotti, Martin,
Michi, Clemens, Norbert und Paul)

Liebe Guides



Bald ist es wieder soweit: Ein neues Pfadfinderjahr steht vor der Tür!

Die Jahresbeginnfeier mit Messe, Pfarrcafé und kurzer Begrüßungsaktion findet am Sonntag, 10. 9. statt. Die Messe beginnt um 9:30 Uhr, alle anderen Jugendgruppen

der Schotten werden auch da sein. Wir treffen uns um 9:15 Uhr im Heim, mit Uniform.

Die Überstellungsfeier ist heuer am Gruppentag, Sonntag, 24. 9., zu dem wir auch alle Freunde und Verwandten herzlich einladen. Genaueres dazu in diesem Scotscouting!

Am Mittwoch, 13. 9. treffen sich alle in ihren „alten“ Sparten, um gemeinsam Fotos vom SoLa anzuschauen, zu tratschen... Ihr könnt natürlich alle auch eure eigenen Fotos mitbringen!

Eine Woche später, Mittwoch, 20. 9., freuen wir uns, alle neuen Guides zu begrüßen, die von ihren Wichtelführerinnen zu uns begleitet werden. Unsere Heimabende finden immer am Mittwoch von 17:30 - 19:30 Uhr statt. Alle Guides, die zu den Caravelles überstellt werden, begleiten wir auch in ihren ersten Ca-Heimabend am Montag, 18. 9.

Voraussichtlich wird das Herbstlager heuer Ende Oktober stattfinden. Wir hoffen, dass sich alle Guides dafür Zeit nehmen und sich dieses Event vormerken!

Heuer gibt es auch wieder ein Winterlager, das Samstag 16. 12. bis Sonntag 17. 12. stattfindet und an dem die ganze Mädchen- und Bubengruppe teilnimmt.

Vala wird ab Herbst aus beruflichen Gründen leider keine Zeit mehr haben, um weiterhin Pfadfinder zu führen. Hoffentlich kommst du uns ab und zu besuchen. Wir vermissen dich schon jetzt sehr und wünschen dir viel Erfolg, du warst eine tolle Führerin!

Auf ein baldiges und zahlreiches Wiedersehen im Herbst freuen sich

Kiki, Agnes, Kathi, Flo, Nicola und Maresi

Liebe Späher!

Späher

Juhu, ein neues Späherjahr beginnt und natürlich stehen wieder spannende Heimabende, abenteuerliche Lager und viel Action auf dem Programm.

Mit der Jahresbeginnfeier am Sonntag, den 10. September starten wir in das neue Pfadfinderjahr. Am Mittwoch, den 13. September findet um 17:30 Uhr der große Sommerlager Diaabend im Heim statt und in der Woche darauf geht es so richtig los.

Natürlich werden wir auch heuer wieder viele Späher zu den Explorern überstellen und wir wünschen euch schon jetzt viel Spaß und coole Lager bei der nächsten Pfadfinderstufe.

Ganz wichtig ist uns, dass möglichst alle Späher auf das Herbstlager, Pfingstlager und Sommerlager mitfahren, daher bitte gleich die Termine im „Familienkalender“ fixieren.

Gut Pfad und bis zum 1. HA,

 eure Späherführer

**Philipp, Flurl, Christian, Johannes,
Felix, Jojo, Philipp & Flo**

Truppaufteilung**DI-Trupp**

Truppführer: Florian Kuderna

Telefon: 0650/415 76 17

Mail: fkuderna@gmx.net

Patrullen: Yak, Schwalbe, Mustang

MI-Trupp

Truppführer: Philipp Pertl

Telefon: 0676/540 27 74

Mail: office@philippertl.at

Patrullen: Gemse, Hirsch, Bison, Eisbär

Spähertermine:

So, 10. September 09:15 Uhr
Jahresbeginnfeier/Schottenmesse &
Pfarrcafé (Uniform)

Mi, 13. September 17:30 Uhr
1. SP-HA (Dias vom SoLa)

Di, 19. September 17:30 Uhr
1. HA Di-Trupp

Mi, 20. September 17:30 Uhr
1. HA Mi-Trupp

So, 24. September
Gruppentag 06

So, 22. Oktober
Hallenfußballturnier LV-Wien für
Späher

Mi, 1. bis So, 5. November
Herbstlager in Thernberg

Sa, 25./So, 26. November
Theaterabende

So, 28. Jänner 2007
Ski- und Snowboardwettkampf in
St. Sebastian

Frühjahr 2007
Kornettenlager

Sa, 26. Mai bis Di, 29. Mai 2007
Pfingstlager

ab Sa, 14. Juli 2007
Sommerlager

Ausblick

Liebe Eltern und
Freunde, liebe
Ranger und Rover!

Ranger

Rover

Guides

Späher

Wir freuen uns, im Herbst mit einem erweiterten Führungsteam die aufregenden Anforderungen der Ranger- und Roverführung zu bewältigen: Die erfahrene Caravelleführerin Heidrun "Heidi" Wenzel und der langjährige Explorerführer Jakob Gaudernak wollen sich mit vielen Ideen einem neuen und wichtigen Auftrag in unserer Gruppe widmen, zu ihrer Unterstützung möchten sich auch zwei junge Kandidaten, Caroline "Caro" Gröhs und Christian Chladek, der Herausforderung stellen. Vor allem durch die große Anzahl der neu überstellten Caravelles und Explorer werden viele neue Ansätze erforderlich sein, und wir wollen uns bemühen, diese gemeinsam mit der erfahrenen Rote zu erarbeiten und durch eine Vielfalt an Angeboten von unterschiedlichste Persönlichkeiten allen Interessen gerecht zu werden.

Wir wünschen unserem Nachwuchsteam viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer neuen Aufgabe.

Die Rottenführung

RaRo-Termine:

Fr, 15. September

1. RaRo Heimabend

Sa, 23. September bis 24. September

Gruppentagslager & Gruppentag

Sa, 14. Oktober bis So, 15. Oktober

Paulustag

Fr, 8. Dezember bis So, 10. Dezember

Städtefahrt

Sa, 16. Dezember bis So, 17. Dezember

Adventlager

Sa, 3. Februar bis Sa, 10. Februar 2007

Skilager





Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16>

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Termine

8. September 2006	Gilde	Segeln
10. September 2006	16M&B	Jahresbeginnfeier
23. bis 24. September 2006	RaRo	Gruppentagslager
24. September 2006	16M&B	Gruppentag
22. Oktober 2006	Sp	Hallenußballturnier
1. bis 5. November 2006	Sp	Herbstlager
25. und 26. November 2006	16B	Theaterabende
3. Dezember 2006	16M&B	Barbaratag
8. bis 10. Dezember	RaRo	Städtefahrt
16. bis 17. Dezember 2006	16M&B	Winterlager
28. Jänner 2007	Sp	Ski- & Snowboardwettkampf
3. bis 10. Februar 2007	RaRo	Skilager
26. bis 29. Mai 2007	Sp	Pfingstlager

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13